

# Lauenburgische Landeszeitung

Montag, 13. August 2018 | Nr. 187 | Jg. 148

Unabhängig | Überparteilich | Mit amtl. Bekanntmachungen

Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

Preis 1,50 Euro



## FÜNFZIGER-JAHRE-PARTY ZUM 30. TOCH-GEBURTSTAG ▶ Seite 16

## Artenvielfalt

Blühstreifen zieht Insekten magisch an ▶ Seite 20

### Aus dem Inhalt

#### HAMBURGER VEREINE SIEGEN

##### Der HSV feiert - aber St. Pauli ist spitze

Hamburg (bz). Mit einem 3:0 (2:0)-Sieg beim SV Sandhausen hat der Hamburger SV seinen missglückten Start in die 2. Liga korrigiert. Khaled Narey (7. u. 59.; Foto: Getty) und Rick van Drongelen (30.) schossen die Tore. An der Tabellenspitze steht allerdings der FC. St. Pauli (2:0 gegen Darmstadt 98). ▶ Seite 7

#### ONLINE-UMFRAGE

##### FDP rechnet mit Abschaffung der Zeitumstellung in Europa

Berlin (anz). An diesem Donnerstag endet die europaweite Online-Umfrage zur möglichen Abschaffung der Zeitumstellung. „Ich bin sicher, dass die Zeitumstellung in Europa abgeschafft wird“, sagte der stellvertretende FDP-Fraktionsvorsitzende Michael Theurer (Foto: dpa) dieser Zeitung. ▶ Seite 2

#### KOALITION MIT LINKS?

##### CDU-Ministerpräsident Daniel Günther provoziert

Kiel/ Berlin (anz). Linke in der Regierung, das ist in den ostdeutschen Bundesländern nichts Ungeöhnliches. Die CDU macht da allerdings bislang nicht mit. Schleswig-Holsteins CDU-Ministerpräsident Daniel Günther (Foto: dpa) äußerte sich dagegen offener. Damit tritt er so einiges los. ▶ Seite 4

#### LA ESTRELLA

##### Ehepaar lebt seit 40 Jahren allein im Geisterdorf

Estrella (anz). In dem spanischen Dorf La Estrella gibt es 45 Häuser, ein Rathaus, eine Kirche - aber nur noch zwei Einwohner: die 85-jährige Sinforosa Sancho und ihren Ehemann Martín Colomer (84). Seit 40 Jahren leben die Beiden allein im Ort. ▶ S. 24

### ZITAT DES TAGES

„Es ist ein Sommermärchen gewesen - für die ganze Sportart.“

Jürgen Kessing, Präsident des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, am Schlußtag der EM in Berlin

### Das Wetter

26° Heute: Starke Bewölkung und aufziehende Schauer und Gewitter bei 26 Grad.  
15° Morgen: Oftmals bewölkt mit Regenschauern bei 23 Grad.

### Kontakt

Anzeigenannahme Tel. 040/725 66-0  
Fax 040/725 66-249  
Redaktion Tel. 040/725 66-211  
Fax 040/725 66-219  
Rund ums Abo Tel. 040/725 66-789  
Fax 040/725 66-249

### STADTWETTE GEWONNEN

## Die Lauenburger haben es geschafft

Da waren starke Arme und viele Helfer gefragt: Bei der Stadtwette zur NDR-Sommertour musste der Schriftzug Lauenburg/Elbe mit Steinen gefüllt werden (Foto: Jann). Und die Lauenburger haben es geschafft! Tausende feierten anschließend bei Live-Musik auf dem Umschlagplatz. ▶ Seite 22



# Leitplanken für die Bergedorfer Zukunft

## ENTWICKLUNGSKONZEPT Amt will über wachsenden Bezirk diskutieren

Von Anne K. Strickstock

Bergedorf. Morgen ist Richtfest beim Wohnquartier „Am Schilfpark“, wo 270 Mietwohnungen entstehen. Nächste Woche tagt der Sonderausschuss für Oberbillwerder, Bergedorf-West bewirbt sich für das Stadtentwicklungsprogramm Rise, weiterhin wird eifrig das Stuhlrührquartier geplant - Bergedorf wächst derzeit an nahezu jeder Ecke. „Bergedorf wird nicht bleiben, sondern werden“, sagt Bezirksamtsleiter Arne Dornquast, der nun ein Entwicklungskonzept für den ganzen Bezirk anschieben will - mit breiter Beteiligung.

Was Eimsbüttel schon seit mehr als 20 Jahren hat, soll nun auch hier Wirklichkeit werden: Von „Leitplanken für die Zukunft“ ist die Rede: Wie wollen wir in Bergedorf leben? In welchem Tempo kann und will der Bezirk mehr Menschen aufnehmen? Darüber soll in den nächsten eineinhalb Jahren diskutiert werden - in Begleitung der Planungsbüros „UrbanCatalyst“ und „yellow“, die sich für das 250 000-Euro-Projekt beworben haben. Nicht zuletzt, um Disaster

wie bei der Planung des Stuhlrührquartiers künftig zu vermeiden.

Zum Auftakt wird Mittwoch, 22. August, für 18 Uhr ins „Zeighaus“ der Stadtteilschule am Ladenbeker Weg 13 eingeladen: Unter dem Motto „Eigen bleiben - offen sein - weiter gehen“ soll es zunächst Gesprächsrunden zu vier Themen geben: Das gemeinschaftliche Bergedorf, das produktive und das wachsende stehen ebenso im Fokus wie „Stadt/Land Bergedorf“.

„Wir wollen einen eigenen Platz in der wachsenden Metropole finden.“

Arne Dornquast, Bezirksamtsleiter

Nichts sei in Stein gemeißelt, betont Dornquast die offene, „wenn auch ein wenig abstrakte“ Thematik: „Es kann ebenso um die Nahversorgung in Lohbrügge gehen wie um die Bus-Erschließungen in meiner Nachbarschaft oder die Gewerbegröße in Ochsenwerder.“ Gewünscht sei ein übergeordnetes Navigationssystem, das Wirtschaft, Soziales, Kultur, Stadtentwicklung und Verkehrsplanung einbezieht. Es gelte zunächst, die Wünsche, Maßstäbe und Werte der Bergedorfer zu filtern, also Ziele zu erkennen, deren Umsetzung anschließend die Aufgabe von Politik und Verwaltung seien.

Geplant sind mehrere Foren, Workshops, Info-Stände auf Marktplätzen und „Safaris“, also Stadtrundgänge mit Kommunalpolitikern und Planern. Zudem können sich alle Bergedorfer online beteiligen, auf einer interaktiven Karte ihre Ideen und Beiträge zunächst bis zum 19. September online einbringen und kommentieren. „Immer wieder werden in den folgenden Wochen neue Fragestellungen und Themen aktiviert“, erklärt Rathaus-Sprecherin Lena Stich das Vorgehen.

Es könne nur eine Gemeinschaftsaufgabe sein, so Dornquast, wenn es darum gehe, Themen und Projekte zu priorisieren, auch mal unbequeme Umwege zu wagen und „einen guten und eigenen Platz für Bergedorf in der wachsenden Metropole Hamburg zu finden“.

116 117

## Neuer Service beim Arzt-Notruf startet mühsam

Bergedorf (tv). Seit dem 1. Mai dieses Jahres können Notfallpatienten in Hamburg auch außerhalb der Praxis-Öffnungszeiten tagsüber in der Woche einen Notarzt ins Haus rufen. Die Kassenärztliche Vereinigung (KVHH) hatte den 24-Stunden-Service eingeführt, um die Notaufnahmen der Krankenhäuser zu entlasten. Eine erste Bilanz nach drei Monaten zeigt: Tatsächlich wird der Notarzt unter der Woche jetzt häufiger gerufen. Doch eine Entlastung der Klinik-Notaufnahmen gibt es bisher nicht. ▶ Seite 11

### DÜNEBERGER SV

## Sportlerheim sorgt für Streit

Geesthacht (rpf). Vor drei Jahren wurde die Sanierung des städtischen Sportlerheims an der Straße Silberberg, das der Düneberger SV nutzt, beschlossen. Doch umgesetzt wurde sie noch nicht. Stattdessen gibt es einen neuen Vorstoß aus der Stadtverwaltung, der auf Kritik von den Grünen und dem DSV-Vorstand stößt. Könnten dadurch die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen gefährdet werden? ▶ Seite 19

### FUSSBALL

## Niederlagen für Curslack und Dassendorf

Bergedorf (vg). Oberliga-Meister TuS Dassendorf hat zum ersten Mal in dieser Saison eine Niederlage hinnehmen müssen. Die Elf von Trainer Elard Ostermann unterlag am Sonnabend dem TSV Sasel mit 1:2. Bereits nach drei Spieltagen mit dem Rücken zur Wand steht der SV Curslack-Neuengamme, der sich gestern beim SV Rugenbergen

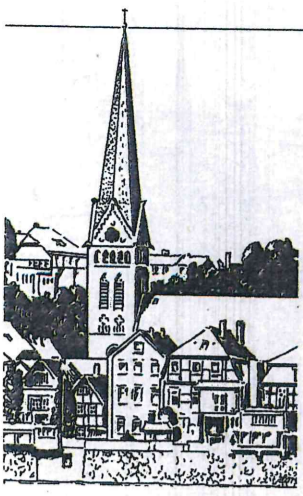
# Explosion in Schwarzenbeks City

## GROSSEINSATZ Wohn- und Geschäftshaus zerstört - Bewohner gerettet



Schwarzenbek (tja). Eine Explosion mit folgendem Großbrand hat in der Nacht zum Sonnabend ein Wohn- und Geschäftshaus an der Ecke Hamburger Straße/Feldstraße im Stadtzentrum von Schwarzenbek zerstört. Meterhohe Flammen schlugen beim Eintreffen der Feuerwehr aus dem Erdgeschoss, in dem ein Kiosk und ein Schnellrestaurant untergebracht waren.





## ► Meldungen

### FAHRBAHNSANIERUNG Lütauer Chaussee drei Tage gesperrt

Lauenburg (kl). In der Zeit von Montag, 20. August, bis voraussichtlich Mittwoch, 22. August, wird die Deckschicht der Lütauer Chaussee (B 209) saniert. Aus diesem Grund wird die Straße zwischen dem Kreisel an der B 5 und der Ampel Reeperbahn an diesen Tagen voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über B 5, Büchener Weg und Reeperbahn. Anwohner können ihre Grundstücke nicht anfahren. Stettiner Straße und Triftweg werden als Sackgassen ausgeschildert. Die Bushaltestellen „Friedhof“ der Linie 8860 werden am 20. August ab 8.30 Uhr verlegt, sodass der Schülerverkehr am ersten Schultag noch von gewohnter Stelle starten kann.

### TERMINE

#### 13. August

**19.00:** Bau- und Planungsausschuss der Stadt Lauenburg (Haus der Begegnung, Fürstengarten 29)

### AUSVERKAUFT

#### Keine Karten mehr für „Jedermann“

Lauenburg (kl). Leider gibt es keine Karten mehr: Die beiden letzten Open-Air-Vorstellungen für den „Jedermann“ des Lauenburger Theaters am Freitag, 17. August, und Sonntag, 19. August, sind ausverkauft.

### DRK-AKTION

#### Mit Blutspenden anderen helfen

Büchen (kl). Wer Blut spendet, hilft nicht nur anderen, sondern tut auch etwas für die eigene Gesundheitsvorsorge: Denn vor jeder Blutspende werden der Eisengehalt des Blutes, Körpertemperatur und Blutdruck gemessen. Außerdem wird das Blut auf verschiedene Krankheiten hin untersucht. Wer Blut spenden möchte, ist am Freitag, 17. August, ab 15 Uhr im DRK-Heim (Möllner Straße 4) in Büchen willkommen.

### KULTURZENTRUM

#### Neue und alte Spiele ausleihen

Witzeze (kl). Neue und alte Spiele können am Donnerstag, 23. August, im Regionalen Kulturzentrum Witzeze ausprobiert und ausgeliehen werden. Dann macht die mobile Spielothek des Kreisjugendrings von



Bürgermeister Andreas Thiede mit der Siegerkunde sowie den Moderatoren Horst Hoof und Vèrena Püschel.

# Hand in Hand gewinnt Lauenburg

**NDR-SOMMERTOUR** Tausende sind dabei

Von Timo Jann

Lauenburg. Typisch Lauenburg – denkt man selbst beim NDR: „Wenn es in der Stadt drauf ankommt, dann stehen hier die Menschen zusammen. Das kannten wir bisher schon vom Hochwasser, wenn wir vor Ort waren, um Eindrücke zu sammeln, aber das zeigte sich auch bei unserer Stadtwetten. Alle wollten unbedingt gewinnen und packten mit an“, lobte Moderatorin Vèrena Püschel. Sie und ihr Kollege Horst Hoof hatten keine Chance – Lauenburg gewann die Stadtwetten bei der NDR-Sommertour souverän.

Gut drei Tonnen Elbkies schafften die Lauenburger per Eimerkette quer über den Umschlagplatz am Elbe-Lübeck-Kanal zu 1,5 Meter hohen Gabionen. Diese Gebilde aus Drahtgeflecht mussten gefüllt werden, um den Schriftzug Lauenburg/Elbe im Stil des



Mareike (li.) und Anna genießen den NDR-Sommerdrink.

markanten Hollywood-Schriftzugs zu schaffen. 20 Minuten Zeit gab es. „Unser Veranstaltungsmanager Andy Darm sagt, wir sind in sechs Minuten fertig. Rechnen wir das mal drei, dann passt es auch locker“, sagte Christian Asboe vom städtischen Ordnungsamt kurz vor der Stadtwetten.

Tatsächlich lag er mit seiner Einschätzung nicht so verkehrt – denn in gut 15 Minuten war die Wette gewonnen. Da bremste selbst die Regie des NDR die Helfer, die die Steine



Die Gruppe „Die Prinzen“ begeistern im Musikprogramm auf der Bühne.

Fotos: Jann (4), NDR/Oke Jens (1)

### PROGRAMM FÜR DIE 2. JAHRESHÄLFTE

## Ausflüge und Vorträge – Landfrauen haben viel vor

Lauenburg (kl). Die gut 180 Mitglieder des Landfrauenvereins haben auch in der zweiten Jahreshälfte viel vor. Den Auftakt macht bereits am Mittwoch, 15. August, eine Tagesfahrt nach Salzwedel mit Mittagessen, Stadtführung und Besuch in der Baumkuchen-Backstube (62 Euro, Anmeldung bei Marlene Burmester, Telefon (0 41 53) 5 53 93).

Für das Apfel- und Kartoffelfest in Wangelau am Sonntag, 16. September (11-17 Uhr), bitten die Landfrauen um Torten-, Kuchen und Kaffeespenden für ihr Kuchenbüfett. Am Mittwoch, 10. Oktober, wird

Jakobus in Lüttau gefeiert. Anschließend treffen sich die Landfrauen zum Kaffeetrinken im Gasthaus Basedau. Zu Gast ist Wolfgang Lührs mit dem musikalisch unterlegten Diavortrag „Vom Wispern der Wälder – 1250 Kilometer zu Fuß durch Deutschland“.

Das weitere Programm: 3. November, 10 Uhr, Kreislandfrauentag mit Frühstück im Quellenhof in Mölln; 14. November, 14 Uhr, Vortrag „Zauber der Karibik“ (Gasthaus Basedau, Lüttau); 19. November, 14 Uhr, Basteln (Querstraße 11, Lüttau); 5. Dezember, 14 Uhr, Weihnachtsfeier (Gasthaus



Zahlreiche Freiwillige packen in der Eimerkette mit an, um den Elbkies zu bewegen.



Der Schriftzug Lauenburg/Elbe aus Drahtgeflecht wird in Rekordzeit mit Elbkies gefüllt.

in die Gabionen füllten, etwas aus, um zur Liveschaltung ins Schleswig-Holstein-Magazin wenigstens noch den Schlussspurt des Kraftaktes übertragen zu können.

„Eine großartige Leistung“, freute sich Bürgermeister Andreas Thiede, der von Hoof und Püschel die Siegerkunde entgegennehmen durfte. Und: Der 14 Meter lange Schriftzug soll als gut sichtbarer Willkommensgruß in Lauenburg einen dauerhaften Platz finden. „Da müssen wir aber noch mit Denkmalschutz und Umweltschutz sprechen.

Mal sehen, was uns einfällt und wo wir es realisieren können“, so Thiede. Das Moderatoren-Duo löste umgehend seine Wettschuld ein und verteilte unter den Besuchern kostenlos einen Sommerdrink. „Eigentlich ein Sex on the Beach, aber ohne Alkohol ist das wohl eher Kuschnel am Strand“, scherzte Vèrena Püschel.

„Es war alles perfekt“, freute sich Ulli Schröder vom NDR über den gelungenen Ablauf. „Eigentlich sollte man auf dem schönen Platz hier öfter etwas machen“, meinte Hoof.

Mehrere Tausend Menschen feierten nach dem Erfolg bei der Stadtwetten bis die Nacht zu Livemusik auf der großen Bühne. „Eine super Stimmung hier, das macht es wirklich Spaß“, fand Franzis Hansen, die mit ihrem Freund Mirko Steuber aus Geesthac nach Lauenburg gekommen war. Und alles lief friedlich ab – was vor allem die Polizei freute. Ob die Lauenburger erneut neun Jahre bis zur nächsten Sommertour warten müssen ist unklar. Damals gab es die erste Auflage in Lauenburg zum 800. Stadtgeburtstag.

## Geschichten vom Zaunkönig

**FRIEDHOF** Lesung „Lasst Vögel sprechen“ mit Margot Wegner

Lauenburg (du). Margot Wegner sagt von sich, dass für sie das Vorlesen eine Passion sei, die sie mit Begeisterung auslebt. Als Margit und Horst Eggert vom Freundeskreis Friedhof Lauenburg ihr vorschlugen, eine Lesung mit Musik unter freiem Himmel anzubieten,

war die 76-Jährige gleich einverstanden. „Lasst Vögel sprechen“ – unter diesem Motto hatte sie unter anderem Hermann Löns' Geschichte über den Zaunkönig mitgebracht.

Einfühlsam und lebendig präsentierte Margot Wegner den Text des Heimatdichters

und Naturschützers. Ihr Lebensgefährte und Hobbyortologe Hans-Dieter Rühl spielte dazu den Gesang des Zaunkönigs ab. Fast sah man die kecken, kleinen Sänger über die Sträucher fliegen. Die alte Baumbestand spende Schatten und zauberte Lichtreflexe in den Engelsgarten, das auch für Trauerfeiern unter freiem Himmel genutzt wird.

Mit ihren Liedern zum Mitsingen verstärkte Kerstin Rühl diese heiter-entspannte Stimmung noch. Horst Eggert steuerte das neue Buch des Gesangsvereins mit Liedern und Gedichten aus Lauenburg bei.

Margot Wegner ließ auf dem evangelischen Friedhof unter anderem Hermann Löns' Zaunkönig zu Wort kommen.

